



Im Anschluss des Testspiels gegen Blau-Weiss Dölau (4:2) trafen sich Galli, VfL-Maskottchen und Interviewbeauftragte auf vflhalle96.de und Cheftrainer Rene Behring zu einem kurzen Plausch, bei unterschiedlich temperierten Getränken, im Biergarten des „HWG-Stadion am Zoo“:

Galli: Vor Start des neuen Fußballjahrs, ein kurzer Rückblick in das Vergangene. Als Aktiver und Trainer warst du in unterschiedlichen Ligen und Vereinen unterwegs. Wie siehst du dein 1.Jahr VfL96, Was hat es dir gebracht, wie siehst du den Verein?

R.Behring: Ich habe in diesem einen Jahr viele Erfahrungen gesammelt. Das Wichtigste sicher dabei, auch bei vielen Negativsituationen weiter machen! Wir haben hier im Verein eine ordentliche Infrastruktur. Kunstrasen, Entmüdungsbecken, Sauna, Das kannte ich früher so nicht unbedingt und ist in unserer Liga schon eine gute Sache.

Galli: Rene, die Vorbereitung ist zu Ende, Höhen und Tiefen waren in den Testspielen zu sehen. Wie ist der Stand der Mannschaft, eine Woche vor dem scharfen Start?

R.Behring: Die Truppe hat absolut professionell gearbeitet und willig mitgezogen, dass Arbeiten macht so einfach Spaß. Wir haben im Vergleich zum Vorjahr in der Torerzielung deutlich zulegen können, Was uns im Defensivverhalten nicht so gut gelungen ist. Hier spielt jedoch rein, dass ich durch diverse Ausfälle auch immer wieder zu Umstellungen gezwungen war. In der Summe sehe ich uns aber deutlich besser als vor 12 Monaten.

Galli: Das heißt für das Auftaktspiel gegen Askania Bernburg?

Interview mit Cheftrainer Rene Behring

Geschrieben von: Andreas Jahnecke

Dienstag, den 01. August 2017 um 16:33 Uhr

R.Behring: Wir werden alles für einen Erfolg tun und ein Voller zum Start ist dabei natürlich mein Wunsch.

Galli: Wie immer zu Beginn einer neuen Saison, gab es personelle Änderungen im Kader. Wie ist die Integration der Zugänge gelungen, wie ist die Kaderqualität einzuschätzen und welches Saisonziel sollte erreichbar sein?

R.Behring: Die Integration lief ganz problemlos, hast du ja bei den Testspielen auch selber bereits feststellen können und die gerade noch im Gang befindliche Teammaßnahme Kabinenumgestaltung spricht auch dafür und ist gleichzeitig sichtbarer Beleg.

Die Qualität der Mannschaft ist auf jeden Fall nicht schlechter als im Vorjahr. Einige Positionen sind sogar besser besetzt. Unstrittig ist aber auch, dass der Weggang von Matthias von der Weth uns schon richtig weh tut. Als Spieler und menschlich.

Nachdem Was wir im letzten Jahr erlebt haben freuen wir uns weiter Oberliga spielen zu können und wollen die Klasse halten.

Galli: Ja du sprichst es an, der Káp'tn ist von Bord. Wer ist der Nachfolger, wie sieht der Mannschaftsrat aus und wurde gewählt oder bestimmt der Chef?

R.Behring: Da kann ich noch keine Namen nennen, da erst am Mittwoch (2.8.2017) die Wahlen stattfinden.

Galli: Was ist der Wunsch oder die Wünsche zur neuen Saison allgemein und im Speziellen?

R.Behring: Das Wichtigste vorweg, ich wünsche uns Allen Gesundheit! Für die Jungs wünsche ich mir, dass sie in unseren Heimspielen durch ein höheres Zuschaueraufkommen

Interview mit Cheftrainer Rene Behring

Geschrieben von: Andreas Jahnecke

Dienstag, den 01. August 2017 um 16:33 Uhr

für ihren betriebenen Aufwand und da gehören die Trainingseinheiten unter der Woche zwingend mit dazu, einen gewissen Respekt erfahren.

Wichtig sind mir auch eine noch bessere Verzahnung zwischen dem älteren Nachwuchsbereich und der 1.Mannschaft, dass eine Hierarchie eingehalten wird, sich alle im Verein dessen Zielen unterordnen.

Galli: Du hast es schon kurz angesprochen aber nach dem, auch akustischen, Erlebnis im Relegationsheimspiel der U15-Mannschaft kann ich mir vorstellen, dass auch unsere Erste liebend gern ihre Spiele vor solch einer motivierenden Kulisse bestreiten würde. Die knapp 200 Zuschauer machten teilweise richtig Alarm in unserer „engen Kiste“.

R.Behring: Ja, absolut richtig! Aber eventuell bekommen wir es ja über mehr Einheitlichkeit im Verein hin. Wenn ich höre das der Nachwuchsbereich nur seinen Mitgliedsausweis zu unseren Spielen vorlegen muss, dann haben wir da als Verein erst einmal selber noch Luft nach oben, so nicht am gleichen Tag selber gespielt wird. Das gilt natürlich für unsere gesamte Mitgliedschaft welche mit ihrem Erscheinen zu unseren Spielen klar signalisiert, zu diesem Verein zu stehen. Das macht dann auch die Gewinnung möglicher Geldgeber leichter wenn gesehen wird, dass hier ein verschworener Haufen am Werk ist um bestimmte Ziele zu erreichen.